

Pfarrgemeinde Grünbach



St. Nikolaus



St. Michael

GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt
Ostern 2017





PGR - Pinnwand

- Die Pilgerreise in das Piemont ist bereits ausgebucht.
- Die Befestigungsstruktur des Hl. Michaels in der Filialkirche wurde erneuert und abgedichtet.
- Eine weitere Urnen-Steile wurde vergeben.
- Gesucht wird ein Tischherd für das Mesnerhaus in St. Michael.

Ende der Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates 2012 - 2017

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und der Fachausschüsse für die tolle und engagierte Arbeit.

Fünf Jahre sind eine lange Zeit und dennoch ist sie wieder wie im Flug vergangen. Viele Dinge wurden gemeinsam angegangen und umgesetzt, manches blieb aber vielleicht auch unerledigt.

Es wurde diskutiert, debattiert, angepackt, gelacht, gefeiert und getrauert. Viele unterschiedliche Persönlichkeiten mit den unterschiedlichsten Talenten –

mit einem starken Fundament: unserem Glauben! Besonders bedanke ich mich bei allen Vereinen und der Gemeinde, die immer ein positives Umfeld des gemeinsamen Arbeitens ermöglicht haben.

Und natürlich auch bei Pfarrassistent Peter Keplinger für die umsichtige und integrative Pfarrleitung.

PGR Obmann Reinhold Hofstetter




Gottesdienste

Sonn- und Feiertag: 9.00 Uhr

Wochentags:
Mittwoch: 8.00 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:
www.dioezese-linz.at/gruenbach

Kanzleistunden:
Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Sommerausgabe ist am 22. Mai 2017




Katholische Kirche in Oberösterreich

Erwachsenentaufe in Grünbach

In einem sogenannten Katechumenat bereiten sich Parastoo Zandbyzadeh (Mirijam oder Maria) und Amir Hussein Eidyzadeh (Elija) auf die Taufe vor.

Hier soll ausreichend Zeit sein, um den Glauben kennen zu lernen und in ihn hineinzuwachsen. In diesem Sinn dauert ein Katechumenat ca. ein Jahr und durchläuft mehrere Phasen. Das Modell des Katechumenats bietet viele Anregungen für die gesamte Pastoral, wenn es um ein Wachstum im Glauben geht. Denn in ähnlicher Weise lassen



sich Glaubenswege für Ungetaufte während eines kürzeren Zeitrahmens gestalten. Anregungen bietet der Katechumenat auch für einen Glaubensweg mit Wiedereintretenden, mit Konvertierten oder mit Menschen, die zwar getauft sind, aber als Erwachsene erstmals den Glauben kennen lernen.

PGR Obmann Reinhold Hofstetter

Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung
Herausgeber: Pfarramt 4264 Grünbach, Kirchenplatz 1, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106
E-mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach
Verantwortliche für den Inhalt: PfA Peter Keplinger, Sigrid Etzlsdorfer, Roland Böhm, Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind, Manuela Altkind, Karin Freudenthaler



Liebe Mitchristen!

Wir stehen am Beginn der Fastenzeit. Diese Zeit, im Übergang vom Winter zum Frühling, ist uns jedes Jahr geschenkt, damit wir unser Leben überdenken und uns so auf unser wichtigstes christliches Fest vorbereiten.

Das Wort „*fasten*“ bedeutet von seiner Herkunft aus dem Althochdeutschen bzw. Gotischen so viel wie: *(fest)halten, beobachten, bewachen*.

Es geht beim Fasten in erster Linie also nicht um ein Abnehmen oder Loslassen, sondern zunächst einmal bin ich eingeladen, den Blick auf das zu richten, was ich festhalten, bewahren möchte; worauf ich mich ausrichten möchte, weil es mir wichtig ist.

Helfen kann uns dabei das Motto der heurigen PGR-Wahl: Ich bin dafür:

Wofür bin ich als Christ? Wofür möchte ich mich in Zukunft wieder vermehrt einsetzen, weil es meiner christlichen Überzeugung entspricht?

Jetzt im März geht eine fünfjährige Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates zu Ende. Frauen, Männer und Jugendliche haben sich im Rahmen des PGR und auch im Rahmen der Fachausschüsse und Gruppierungen für eine lebendige Pfarrgemeinde eingesetzt. Dafür sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

Und dankenswerterweise gibt es etliche neue Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat. Durch ihre Bereitschaft sagen sie: ich bin dafür, dass sich das christliche Leben hier

FASTEN – ich bin dafür

bei uns in Grünbach immer mehr vertiefen und erneuern kann.

Es ist gut und schön, dass es Menschen gibt, die im Sinne der ursprünglichen Bedeutung von „fasten“, den Kern des Christentums festhalten, beobachten und bewahren möchten. Danke für die Bereitschaft hier Verantwortung zu übernehmen.

„Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“

Dieses Zitat des ehem. dt. Bundespräsidenten Gustav Heinemann wird wahrscheinlich in den nächsten Wochen und Monaten wichtig werden.

In unserem Seelsorgeraum (SSR), zu dem fünf Pfarren gehören (Rainbach, Leopoldschlag, Windhaag, Sandl und Grünbach), hat es in der vergangenen Zeit gravierende personelle Veränderungen gegeben.

Jede einzelne Pfarrgemeinde ist aufgefordert, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und solidarisch mit den Nachbarn pastorale Zukunft zu gestalten.

Die Zusammenarbeit und das Besinnen auf das, was wir erhalten und bewahren möchten, werden immer wichtiger werden. Aber auch das Loslassen gehört notwendigerweise zu diesem Prozess dazu.

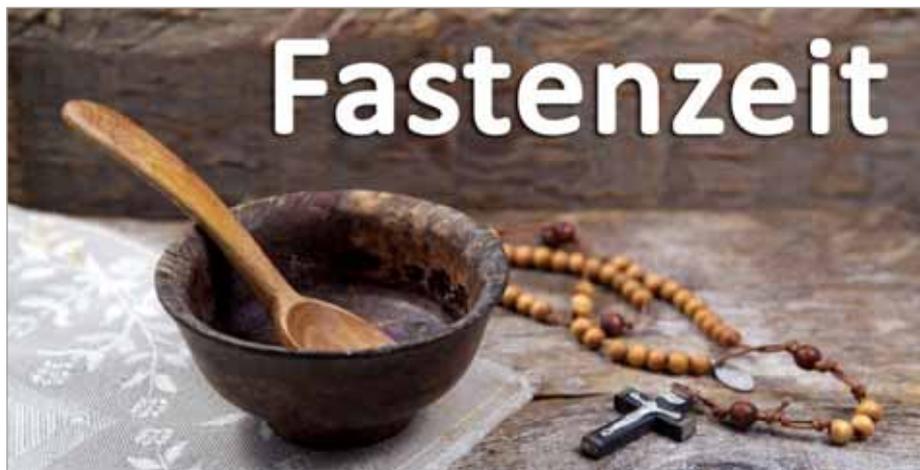
In diesem Sinne wünsche ich uns eine fruchtbare Fastenzeit und ein frohes, erlösendes Erleben des Osterfestes!

Peter A. Keplinger

Pfarrassistent Peter A. Keplinger

Anregung: Ich bin dafür, dass ich die spirituellen Angebote in der Fastenzeit nutze...

- ◆ Abendgebet in der Pfarrkirche, Donnerstag, 9. März, 19.00 Uhr
- ◆ Bibelabend im Pfarrhof, Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr
- ◆ Oase im Alltag in der Pfarrkirche, Dienstag, 21. März, 19.30 Uhr
- ◆ Bußfeier in der Pfarrkirche, Donnerstag, 6. April, 19.30 Uhr
- ◆ freitägliche Kreuzwegandachten u.v.m.



5 Jahre PGR - Arbeit in einem kleinen Bilderrückblick

Ein paar bildliche Momentaufnahmen der letzten fünf Arbeitsjahre des Pfarrgemeinderates. Unter anderem: Flohmarkt 2012 und 2016, Pfarrfeste mit Attraktionen (Modeschau, amerikanische Versteigerung,...), Pilgerreisen nach Polen und Apulien, Amtseinführung von Pfarrmoderator Anton Stellnberger, Beitritt zum Klimabündnis, Außenrenovierung der Pfarrkirche, neue Homepage, Änderung der Gottesdienstzeiten, Filmdreh zu „Der Tote am Teich“, Pfarrbefragung, Übersiedlung der Pfarrbücherei, Energie-sparpreis, und und und . . .



Sondersituation bei der PGR-Wahl

Aufgrund der schwierigen Situation, Kandidatinnen und Kandidaten für die nächste PGR-Periode zu motivieren und in ausreichender Anzahl für eine mögliche Wahl zu finden, hat sich der Wahlvorstand an die diözesane Wahlkommission gewandt, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen, da nicht genügend Kandidaten für eine reguläre Wahl vorhanden sind.

Nach aktuellem Stand stehen jetzt gerade etwa so viel Kandidaten zur Verfügung, wie für den fertigen Pfarrgemeinderat notwendig sind. Dazu kommen die drei amtlichen und die vier delegierten Mitglieder.

Die diözesane Wahlkommission erkennt wertschätzend an, dass sich die Pfarrbevölkerung in überwältigender Weise bei der Vorwahl beteiligt hat und 182 Stimmzettel abgegeben wurden, bzw. 1044 Nennungen erfolgt sind.

Für die zahlreiche Teilnahme bei der Stimmenabgabe bedanken wir uns recht herzlich.

Das Ergebnis ist durch die breite Beteiligung der Pfarrbevölkerung erfreulich und repräsentativ.

Die vorgeschlagenen Personen wurden alle persönlich vom Pfarrgemeinderat befragt, mit dem Ergebnis, dass sich 11 Kandidaten bereit erklärt haben, sich in der nächsten PGR-Periode einzubringen und mitzuarbeiten. Durch die Zusage wird deutlich, dass für eine Erneuerung des Pfarrgemeinderates gesorgt ist.

Aufgrund der Tatsache, dass die Wahlordnung im Rahmen der PGR-Wahl eine Personenauswahl vorsieht und unsere Anzahl der Kandidaten diesem Kriterium nicht entspricht, wäre es nicht sinnvoll, das Kandidaten-Modell weiter zu verfolgen.

Die diözesane Wahlkommission empfiehlt uns daher, dass wir den bisherigen Prozess, der Nennung und Befragung der Kandidaten, auch im Sinne einer Urwahl interpretieren können. Die Diözese argumentiert dies mit der breiten Beteiligung der Kandidaten-



Vorschläge und durch die Vertretung fast aller Ortschaften.

Aufgrund dieser Sondersituation wird am 19. März 2017 KEIN weiterer Wahlvorgang stattfinden.

Unsere Kandidaten sind demnach bereits durch die vielfache Nennung der Pfarrbevölkerung gewählt (Urwahlmodell) und werden am PGR-Wahltag bestätigt.

Erfreulich ist für die Pfarre, dass sich die 11 Kandidaten für die nächste PGR-Periode bereit erklärt haben und Kirche vor Ort mitgestalten wollen. Sie wurden von der Pfarrgemeinde ausgewählt und werden für ein Amt in unserer Pfarre beauftragt. Dafür bedanken wir uns herzlichst.

Sirgid Etzlsdorfer



Der Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat wird für die nächsten fünf Jahre aus 18 Personen bestehen.

Drei Personen, auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit, als „amtliche“ Mitglieder, vier „delegierte“ Mitarbeiter, die aus den Katholischen Aktionen (Kath. Frauenbewegung, Kath. Männerbewegung, Kath. Jugend und Kath. Jungschar) entsandt werden und 11 Mitglieder, die von der Pfarrbevölkerung in den Pfarrgemeinderat gewählt worden sind.

Die/der Obfrau/-mann des Finanzausschusses wird bei der konstituierenden Sitzung bestimmt.

Wie schon in der Vergangenheit, wird der Platz des Religionslehrers im PGR nicht besetzt.



Als amtliche Mitglieder werden dem künftigen Pfarrgemeinderat folgende Personen angehören:



KsR Anton Stellnberger
Pfarrermoderator



Peter A. Keplinger
Pfarrassistent



Andrea Pilz
Pfarrsekretärin

Die delegierten Mitarbeiter im Pfarrgemeinderat



Andreas Hager
Katholische Jugend

Ich bin dafür, dass sich alle Kinder und Jugendlichen zur Pfarre zugehörig fühlen können und durch passende Angebote mit offenen Armen begrüßt werden. Das Zusammenleben von Kindern und Erwachsenen braucht offene Ohren.



Andrea Schinko
Katholische Frauenbewegung

Ich bin dafür, dass es in der kath. Kirche keine unterschiedliche Behandlung mehr von Verheirateten, Geschiedenen oder Wiederverheirateten gibt, sondern jeder, egal welchen Familienstand er hat, zum Empfang der Sakramente zugelassen ist.



Ernst Haslhofer
Katholische Männerbewegung

Ich bin dafür, dass wir füreinander ein gutes Wort, füreinander ein offenes Ohr, füreinander eine helfende Hand und füreinander im Glauben da sind.



Eva-Maria Haslhofer
Katholische Jungschar und Minis

Ich bin dafür, dass wir Kinder und Jugendliche für unseren Glauben begeistern und ihnen die Möglichkeit bieten, sich religiös zu entfalten.

Die gewählten Mitarbeiter im Pfarrgemeinderat



Reinhold Hofstetter

Ich bin dafür, dass unsere Pfarre ein Ort der lebendigen Begegnung und des Miteinanders für alle ist.



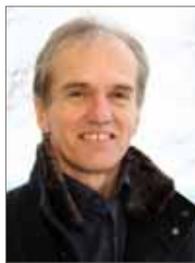
Maria Böhm

Ich bin dafür, dass in unserer Pfarre jede/ jeder seinen Platz findet. Sich und seine Fähigkeiten einzubringen, trägt zu einem bunten Pfarrleben bei und gibt einem die Möglichkeit, sich mit Gott und den Mitmenschen auseinanderzusetzen.



Hermi Döberl

Ich bin dafür, dass Anliegen und Probleme, vor allem junger Menschen, in unserer Pfarrgemeinde ein offenes Ohr finden, damit auch sie sich in der Pfarre wohlfühlen.



Alois Affenzeller

Ich bin da, für eine Pfarrgemeinschaft, die lebendig und präsent ist und für ein herzliches aber auch verantwortungsvolles Miteinander im Sinne unserer christlichen Lebenseinstellung.



Gerhard Birklbauer

Ich bin dafür, dass in der kath. Kirche Spaß, Gemütlichkeit und Geselligkeit ihren Stellenwert haben. Unsere Pfarre Grünbach ist hier ein positives Aushängeschild.



Wolfgang Rainer

Ich bin dafür, von Gott geschenkte Talente und Fähigkeiten zu teilen.



Ingrid Lengauer

Ich bin da, für eine lebendige Kirche, für die Mithilfe in verschiedenen Bereichen, für die Anliegen, Sorgen und Wünsche der Pfarrbevölkerung und dabei den christlichen Glauben zu leben.



Charly Altkind

Ich bin dafür, dass wir versuchen unsere Energie in die richtigen Dinge zu investieren und die wesentlichen Themen unseres Glaubens als Basis für unsere Arbeit nehmen.



Hubert Kastler

Ich bin dafür, dass jede Generation ihre Anliegen in der Pfarrgemeinde einbringen kann. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der PGR für alle Altersgruppen attraktiv und ansprechend ist.



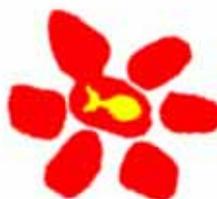
Erwin Chalupar

Ich bin dafür, dass wir in der Pfarre Grünbach in christlicher Wertvorstellung zusammenleben und uns in gegenseitiger Wertschätzung begegnen. Es ist schön dabei zu sein und mitzumachen.



Maria Trenda

Ich bin dafür, dass es weiterhin eine Vertretung für das Dorf Mitterbach gibt.



Kinderseite



FROMHE
OSTERN

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Von den Glocken, die fliegen . . .

Julia will wissen, ob das stimmt, dass die Glocken am Gründonnerstag nach Rom fliegen.

„Oma, das ist doch Blödsinn, was sich da die Leute erzählen.“ „Ja, weißt du Julia, richtiger Blödsinn ist es nicht gerade. Es steckt schon ein Sinn dahinter. Die Menschen, die sich diese Geschichte ausgedacht haben, wollten etwas Wichtiges damit ausdrücken.“

Am Gründonnerstag verstummen die Orgeln und die Glocken in der Kirche wieder. Sie verstummen, weil damals Jesus gefangengenommen wurde. Alles Schöne, alles Fröhliche verstummte vor Entsetzen. Das wollten die Menschen erzählen, damit es nicht vergessen wurde.

Und um es ganz deutlich zu machen, haben sie sich ausgedacht, die Glo-

cken seien sogar weggeflogen. In vielen Orten zogen die Messdiener dann mit Ratschen aus Holz um die Kirche und schepperten laut.



In manchen Orten kannst du das auch heute noch hören. In der Osternacht kommen die Glocken wieder.“ So erzählten es sich die Menschen früher ganz geheimnisvoll und warteten auf Ostern.

Was ist Fasten?

Fasten ist heute modern. Es gibt Fastenkuren, um den Körper zu entschlacken, um gut auszusehen . . .

Fasten im Sinne der Bibel aber ist mehr. Es meint nicht „hungern um“, sondern „befreien von“. Fasten befreit uns von falschen Zwängen und Abhängigkeit, von Vorurteilen. Es macht uns frei für uns selbst, für unseren Nächsten, für Gott.



Osterrätsel:

Schreibt die richtige Antwort auf eine Postkarte und schickt sie in den Pfarrhof Grünbach oder gebt sie in den Posteinwurf der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

Adresse: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach

Kenntwort: Osterrätsel

Einsendeschluss: 20. Mai 2017

Gratulation an die Gewinner des Adventrätsels:

Jana und Simon Pirklbauer,
Oberrachenöd 16

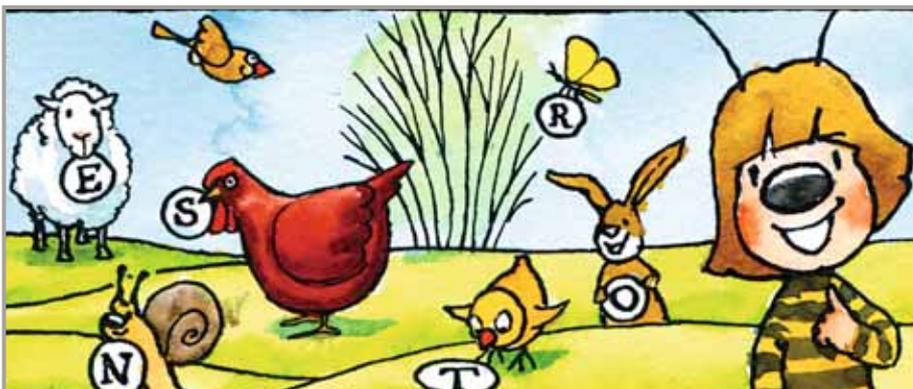
Paul Traxler,

Heinrichschlag 22/1

Jana Leitner, Steyrtal Straße 79,
4523 Neuzeug

Osterrätsel

Alle Tiere haben einen Buchstaben dabei. Wenn du die Tiere alphabetisch nach ihrem Namen ordnest, ergeben ihre Buchstabenkärtchen ein Fest.



Des is gwen . . .

Sternsinger von 03. - 06. Jänner 2017



Maria Böhm

20 - Coole Mädchen und Buben - 17
54 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zogen in den Tagen vor Hl. Dreikönig in unserer Pfarre von Haus zu Haus und brachten den Segen für das neue Jahr. Trotz klirrender Kälte, Sturm und Schnee ließen sie sich nicht von ihrem Weg abbringen, für über 500 Sternsinger-Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika rund € 7.800,- in Grünbach zu sammeln. Die Mädchen und Buben bedanken sich für die freundliche Aufnahme in den Häusern und Familien, die leckeren und wärmenden Mittagessen, den Transport in den „königlichen Kutschen“, die neu geschneiderten Kleider und Kronen, das tolle Spendenergebnis sowie bei allen, die die Sternsingeraktion mit Engagement und Wohlwollen unterstützt haben.



+
20-C+M+B-17



Täuflingsgottesdienst am 08. Jänner 2017

Sabrina Hammer

Am 8. Jänner fand der Täuflingsgottesdienst für alle im Jahr 2016 getauften Babys in der Pfarrkirche Grünbach statt.

Da unser Sohn Leo im August letzten Jahres getauft wurde, bekamen wir eine Einladung mit der Bitte unser Kind kurz vorzustellen.

Es war sehr interessant über jedes Kind die Namensherkunft und Namensbedeutung zu erfahren.

Einige Namen sind ja Kurzformen, jedoch eigenständige Namen, so wie Leo von Leonhard und Leopold abgekürzt wurde.

Für uns war anfangs die Namensentscheidung nicht sehr einfach. Er sollte traditionell, aber auch modern und kurz sein, so haben wir uns dann für Leo

entschieden und könnten uns schon gar keinen anderen Namen mehr vorstellen.

Am Ende der Vorstellungsrunde bekamen alle Täuflinge eine schöne Kerze mit einem Kreuz, Namen und Taufdatum.



Leo Hammer mit Eltern Sabrina und Franz



KFB - Jahreshauptversammlung am 21. Jänner 2017



Doris Lengauer

Erstmals wurde vom neuen Team der Katholischen Frauenbewegung am Samstag, dem 21. Jänner die Jahreshauptversammlung abgehalten. Zahlrei-

che interessierte Frauen informierten sich über die Arbeit der KFB-Frauen und lauschten dem interessanten Vortrag von Franziska Schwarzenberger

über „die Organuhr im menschlichen Körper“. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Christa Grünberger für die schön gestaltete Wortgottesfeier.

Des kimmt zuwa . . .

Familienfasttag am 12. März 2017



Kath. Frauenbewegung

Auch dieses Jahr lädt die Katholische Frauenbewegung anlässlich des Familienfasttages am 12. März wieder zum Suppenessen in den Pfarrhof ein.

Viele fleißige Hände verwöhnen uns an diesem Sonntag wieder mit schmackhaften Suppen. Für jeden Guster ist die

richtige dabei. Wir freuen uns auf euer Kommen.



Wir helfen mit, die Welt zu FAIRÄNDERN

Vortrag - Alfred on Tour am 17. März 2017

Pfarrkanzlei

Mit dem Fahrrad von Traberg zum **NORDKAP**

71° 10' 21"



Multimedia-Reisebericht von Alfred Keplinger

17. März 2017 um 19.30 Uhr im Kultursaal Grünbach

Eintritt: Freiwillige Spenden

Der Reinerlös kommt einem karitativen Zweck zugute

„Die letzten Dinge“ am 30. März 2017

Sigrid Etzlsdorfer



Tote zu bestatten ist ein wesentlicher und grundlegender Ausdruck menschlicher Kultur. Der Umgang mit Sterben und Tod hat sich jedoch in den letzten Jahrzehnten vielfach verändert.

Erbbestattung, Feuerbestattung, alternative Bestattungen wie Diamantbe-

stattung, Flussbestattung oder Waldbestattung – vieles ist möglich, aber nicht alles ist passend!

Beim Informationsabend „Die letzten Dinge“ gehen die Referenten den pastoralen, liturgischen, rechtlichen und kirchenrechtlichen Fragen bezüglich der unterschiedlichen Bestattungsfor-

Informationsabend
„Die letzten Dinge“
Donnerstag, 30. März 2017
19.30 Uhr im Kultursaal

Infos bei Sigrid Etzlsdorfer
 0676 87765504;
sigrid.etzlsdorfer@dioezese-linz.at

men mit all ihren Eigenarten, Herausforderungen und längerfristigen Folgen nach. Die jeweilige Eigenart soll beleuchtet werden um eine gute, reflektierte Entscheidungsfindung zu ermöglichen.

Ich freue mich auf Ihr/Dein Kommen und Interesse

Palmweihe am 09. April 2017

Kath. Frauenbewegung

Liebevoll, von den Frauen der KFB gebundene Palmbesen, werden nach der Feier des Gottesdienstes am 9. April an den Toren der Kirche gegen eine freiwillige Spende verteilt.

Bedeutung der Palmzweige:
 Efeu ist Zeichen für die Ewigkeit und Treue; die Hasel steht für Weisheit und Fruchtbarkeit; die Lärche ist ein heiliger Baum und Schutzbaum; die Salweide

ist Zeichen von Auferstehung und Neubeginn; der Wacholder (Segenbaum) ist Lebendigmacher; das dürre Eichenlaub steht für das Vergängliche.

Einladung zur Feier der Hochzeitsjubiläen am 05. Juni 2017

Pfarrkanzlei

Am Pfingstmontag findet in der Pfarre Grünbach wieder die Feier der Hochzeits-Jubelpaare statt.

Wenn sich euer Hochzeitsfest heuer zum 25., 40., 50., 55., 60. oder gar zum 65. Mal jährt, dann seid ihr herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

Eingeladen sind alle, auch Paare, die nicht in Grünbach getraut wurden.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung im Pfarrhof bei Peter Keplinger.

☎ 07942 72824

oder 0676 87765106



März

Dienstag, 7. 3.

19.30 Uhr: Männerstammtisch

Donnerstag, 9. 3.

19.00 Uhr: Abendgebet in der Kirche

Sonntag, 12. 3. Suppensonntag

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier
anschließend Fasten-
suppenessen im Pfarrhof

Dienstag, 14. 3.

19.30 Uhr: Bibelabend

Freitag, 17. 3.

19.30 Uhr: Lichtbildervortrag Nordkap
(siehe Seite 10)

Dienstag, 21. 3.

19.30 Uhr: Oase im Alltag

Donnerstag, 30. 3.

19.30 Uhr: Vortrag „Die letzten Dinge“
(siehe Seite 11)

April

Sonntag, 2. 4.

9.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der
Erstkommunionkinder, Pfarrkaffee

Dienstag, 4. 4.

19.30 Uhr: Männerstammtisch

Donnerstag, 6. 4.

19.30 Uhr: Bußfeier in Grünbach

Sonntag, 9. 4. - Palmsonntag

9.00 Uhr: Palmweihe und
Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 13. 4. - Gründonnerstag

19.30 Uhr: Abendmahl-Feier

Freitag, 14. 4. - Karfreitag

15.00 Uhr: Karfreitags-Liturgie
(bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen)

Samstag, 15. 4. - Karsamstag

9.00 - 12.00 Uhr: Betstunden
vor dem heiligen Grab
17.00 Uhr: Ostererwartung für Kinder
im Kultursaal
20.30 Uhr: Feier der Osternacht
(bitte Kerzen mit Tropfteller mitnehmen)

Sonntag, 16. 4. - Ostersonntag

9.00 Uhr: Oster-Hochamt

Montag, 17. 4. - Ostermontag

7.00 Uhr: Emmausgang
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier
Vorstellung der Firmlinge

Sonntag, 23. 4. - Weißer Sonntag

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in
St. Michael

Sonntag, 30. 4.

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit
Florianiausrückung der FF

Mai

Dienstag, 2. 5.

20.00 Uhr: Männerstammtisch

Freitag, 5. 5. - Anbetungstag

8.00 Uhr: Hl. Messe mit Aussetzung
des Allerheiligsten
9.00 - 10.00 Uhr: Anbetungsstunde
Helbetschlag und Lichtenau
10.00 - 11.00 Uhr: Anbetungsstunde
Grünbach und Schlag
11.00 - 12.00 Uhr: Anbetungsstunde
Rauchenödt, Mitterbach
und Heinrichschlag
12.00 bis 19.30 Uhr: Stille Anbetung
19.30 Uhr: Meditative Segensandacht

Sonntag, 7. 5.

9.00 Uhr: Feier der Erstkommunion

Sonntag, 14. 5.

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier gestaltet
von der Jungschar

Samstag, 20. 5.

9.30 Uhr: Pfarrfirmung in Windhaag

Sonntag, 21. 5.

Pfarrkaffee nach dem Gottesdienst

Montag, 22. 5. - 1. Bitt-Tag

19.00 Uhr: Prozession Richtung
Lichtenau, anschließend
Bitt-Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 23. 5. - 2. Bitt-Tag

7.45 Uhr: Prozession von Rauchenödt
nach St. Michael,
anschließend Bittmesse

Mittwoch, 24. 5. - 3. Bitt-Tag

19.00 Uhr: Prozession zum Kreuzberg,
anschließend Bittmesse

Donnerstag, 25. 5. - Christi Himmelf.

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr: Mai-Prozession

Juni

Sonntag, 4. 6. - Pfingstsonntag

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier
14.00 Uhr: Wallfahrt zur
Schwarz'n Marter

Montag, 5. 6. - Pfingstmontag

9.00 Uhr: Feier der Hochzeitsjubiläen

Dienstag, 6. 6.

20.00 Uhr: Männerstammtisch

Donnerstag, 15. 6. - Fronleichnam

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier,
anschließend Prozession

